

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: die indische Region Odisha <i>Exemplary Ethnography: Odisha – a Region in India</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Christian Strümpell		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (5 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E		
Kommentare/Inhalte			
<p>Im Fokus dieser exemplarischen Ethnographie steht die Region Odisha im Osten Indiens. Diese Region zählt laut offiziellen Statistiken insgesamt zu den ärmsten Regionen Indiens, kennzeichnet sich intern aber noch durch ein deutliches Gefälle zwischen der Küstenebene am Golf von Bengalen und dem diese Ebene umschließenden Hochland. Während in der landwirtschaftlich intensiv genutzten Ebene einige der bedeutsamsten Tempel Indiens und die politischen Zentren der Region liegen, zählt das relativ dünn besiedelte Hochland zu den unterentwickeltesten Gebieten Indiens. Diese intraregionale politisch-ökonomische Ausdifferenzierung geht einher mit soziokulturellen Differenzen zwischen der Kastengesellschaft der Ebene und einer Vielzahl von indigenen Gesellschaften, die vom indischen Staat mehrheitlich als „Scheduled Tribes“ betitelt werden. Ethnologische Forschungen wurden in der Region seit mehr als hundert Jahren durchgeführt, wobei das Forschungsinteresse zwischen Hochland und Ebene deutlich oszillierte. Während koloniale Ethnographien sich hauptsächlich mit den sogenannten „Stammesgesellschaften“ beschäftigten, galt das Interesse seit den 1960er Jahren in erster Linie den Kastengesellschaften der Ebene bevor es sich seit den 2000er Jahren wieder verstärkt auf das Hochland konzentrierte.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns kritisch mit kolonialen Ethnographien zur Region Odisha auseinandersetzen, mit besonderem Fokus auf die Einteilung der Bevölkerung in Castes und Tribes durch den kolonialen „ethnographischen Staat“. Im Anschluss daran werden wir uns mit den Forschungen zur Küstenebene befassen und sie in den Kontext der „Dorfstudien“ zu bäuerlichen Teilgesellschaften stellen, die von den 1950er Jahren an für einige Jahrzehnte ethnologische Forschungen allerorts bestimmten. Im letzten Abschnitt des Seminars werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen wie staatlich und anderweitig konstruierte Differenz zwischen Ebene und Hochland ethnologisch erforscht wird in einer Zeit, die u.a. zunehmend vom Vordringen einer global operierenden Bergbau- und Stahlindustrie in das zu den bodenschatzreichsten Gebieten Asiens zählende Hochland geprägt ist und dem damit einhergehenden land grabbing, indigenem Widerstand und dem staatlichen Brandmarken desselben als „maoistischer Terrorismus“.</p>			
Vorgehen			
Das Vorgehen wird aus einer Mischung aus Lektüre, Gruppenarbeit, Diskussion und Referaten bestehen. In der ersten Sitzung werden die Themen für Einzelreferate verteilt, die in mehreren Sitzungen des Semesters gehalten werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-002		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Bella Coola (Nuxalk) <i>Exemplary Ethnography: Bella Coola (Nuxalk)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Andrea Blätter		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002 (5 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E		
Kommentare/Inhalte In diesem Seminar wird eine Ethnie von der nordamerikanischen Nordwestküste genauer vorgestellt. Die Bella Coola (Nuxalk) sind dafür besonders gut geeignet, weil sie in der Ethnographie von T.J. McIlwraith ausgiebig dokumentiert worden sind. Sie bewohnen heute eine Reservation in British Columbia und sind gerade für Hamburger interessant, weil sie bereits um 1925 in Hamburg an Völkerschauen bei Hagenbeck teilgenommen und auch das damalige Völkerkundemuseum an der Rothenbaumchaussee (MARKK) besucht und dort traditionelle Masken geschnitzt hatten. Auch der bis vor kurzem im Hamburger Hafen zu besichtigende Wappenpfahl (hinter dem Greenpeace-Gebäude) stammt von den Nuxalk und wurde zum Dank für Umweltschutz-Unterstützung in den kalten Regenwäldern West-Kanadas gestiftet.			
Lernziele In dieser Veranstaltung werden grundlegende Kulturaspekte, wie Früh- und Kolonialgeschichte, materielle Kultur und Wirtschaft, politische und soziale Struktur, Religion, Mythologie, Kunst und aktuelle Situation beschrieben und an Beispielen erläutert. Auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Ethnien der Nordwestküste werden jeweils angesprochen, so dass eine erste regionale Spezialisierung erfolgen kann. Durch die Vorstellung der Arbeitsmethoden verschiedener Ethnographen, Händler und Sammlern wird ein Einblick in wissenschaftliche Methoden und Fachentwicklungen gegeben. Neben Vorträgen, Gruppen- oder Einzelreferaten sind Diskussionen zu einzelnen Themenkomplexen vorgesehen. Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens werden vermittelt und eingeübt. Die Veranstaltung eignet sich für Studierende der unteren Fachsemester und Nebenfächler.			
Vorgehen Leistungsnachweise werden für die Abfassung von schriftlichen Referaten im Umfang von ca. 10 Seiten vergeben werden, die im Plenum vorgetragen werden.			

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nr.	56-003		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien der Ethnologie <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14-16 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja: 40 TN	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-003 (5 LP)	FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1 FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.	
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.	
Vorgehen Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.	

LV-Nr.	56-004		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 08-10 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Jan Budniok		
Kontingenz Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingenz Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004 (5 LP)	FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1 FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1		
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben. (Dieser Kurs ist Bestandteil des Grundlagen-Moduls A1, das alle BA-Studierenden der Ethnologie im Verlauf der Aufbauphase absolvieren.)			
Lernziele Teilnehmende kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren.			
Vorgehen Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben –jeweils ca. 20 -40 Seiten, überwiegend in englischer Sprache –, der gründlich durcharbeiten ist. Die einzelnen Sitzungen werden von wechselnden studentischen Teams geleitet, die die Texte mit ihren Hintergründen präsentieren, die Diskussion vorstrukturieren und eventuell Diskussionsgruppen organisieren. Außerdem verfassen Teilnehmende kleinere schriftliche Arbeiten und fertigen ein Protokoll zu einer Sitzung an.			
Literatur Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman (eds) 2005. One discipline, four ways: British, German, French, and American anthropology. Chicago, Chicago University Press.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A2/ A2a

LV-Nr.	56-005		
LV-Art/Titel	Sozialethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10-12 Uhr ESA W, Hörsaal 221		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Ja: 15 TN Kontingent Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (4 LP)	FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2 , FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-Kultur), SG		
Kommentare/Inhalte Die Sozialethnologie betrachtet kulturvergleichend Formen, Institutionen und Praktiken gesellschaftlichen Zusammenlebens. Vor allem die Analyse der vielfältigen Variationen verwandtschaftlicher Beziehungen, Terminologien und Strukturen steht im Zentrum der Sozialethnologie. Dies hat auch historische und fachspezifische Gründe, die in der Vorlesung thematisiert werden. Dementsprechend werden einerseits ‚klassische‘ Ansätze der Verwandtschaftsethnologie ausführlich behandelt, etwa die Deszendenz- und die Allianztheorie. Andererseits werden aber auch neuere Ansätze der Verwandtschaftsethnologie thematisiert, die manchmal als „ <i>new kinship studies</i> “ zusammengefasst werden. Hier steht vor allem die Frage im Vordergrund, durch welche kulturellen Praktiken und Konzeptionen sich Menschen verwandt fühlen. Des Weiteren sollen auch soziale Beziehungen und Gruppen nicht-verwandtschaftlicher Art vorgestellt und diskutiert werden. Sowohl für verwandtschaftliche wie auch nicht-verwandtschaftliche Beziehungen spielen die zentralen sozialen Kategorien Alter, Generation, Klasse und Geschlecht eine entscheidende Rolle, die ebenfalls in der Vorlesung behandelt werden.			
Lernziele Durch die Vorlesung erhalten Sie einen ethnographisch fundierten Überblick über die vielfältigen und komplexen kulturellen Variationen von Verwandtschaft, sozialer Praxis und sozialen Beziehungen.			
Vorgehen In der Vorlesung wird fortlaufend auf vertiefende Lektüre verwiesen. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.			
Literatur zur Einführung Alber, E., B. Beer, J. Pauli und M. Schnegg (Hrsg.) 2010: Verwandtschaft heute. Berlin. Alber, E., C. Coe und T. Thelen 2013: The Anthropology of Sibling Relations. New York. Barnard, A. & Good, A. 1984: Research Practices in the Study of Kinship. London. Holy, L. 1996: Anthropological perspectives on kinship. London.			

LV-Nr.	56-006		
LV-Art/Titel	Wirtschaftsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Economic Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr ESA W, Hörsaal 221		
Dozent/in	Christian Strümpell		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Ja: 15 TN Kontingent Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006 (4 LP)	FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2 , FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-Kultur), SG		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfrage der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme - von den wildbeuterischen bis hin zu modernen global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.</p> <p>Wichtiger Hinweis: Die Veranstaltung Wirtschaftsethnologie ist eine Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfach-Studierenden der Ethnologie. Daher möchten wir Sie für Ihre Studienplanung darauf hinweisen, dass Wirtschaftsethnologie voraussichtlich erst im WiSe 20/21 wieder angeboten werden kann. Wenn Sie Ihren Studienabschluss für die kommenden 2-3 Semester planen, dann ist es dringend ratsam, diese Pflichtveranstaltung aktuell im SoSe 19 zu besuchen.</p>
--

Aufbauphase: Modul A2/ A2b

LV-Nr.	56-007		
LV-Art/Titel	Einführung in die Religionsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to the Anthropology of Religion</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10-12 Uhr ESA W, Hörsaal 221		
Dozent/in	Eric Anton Heuser		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Ja: 15 TN Kontingent Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-007(4 LP)	FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-NF-A2b, WB-Kultur, SG		
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Entgegen aller Voraussagen, dass die Moderne im Zeitalter der Globalisierung, unabdingbar mit einer Säkularisierung der Lebenswelten verbunden sei, haben Religionen weltweit wieder an Bedeutung gewonnen. Die entsprechenden Phänomene reichen hierbei von der Fundamentalisierung islamischer und christlicher Glaubenslehren über die Wiedererstarkung von Hexerei-Vorstellungen in Afrika bis hin zum Neopaganismus in Europa und Nordamerika. Für die Ethnologie ist daher das vergleichende Studium religiöser Vorstellungen und Praktiken aktueller denn je zuvor.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung sollen auch die sogenannten „Weltreligionen“, wie Christentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus in den Fokus genommen werden. In diesem Zusammenhang werden auch die religiösen Interaktionen zwischen den Weltreligionen und den „traditionellen“ Vorstellungssystemen in Afrika, Asien, den Amerikas und Ozeanien zur Sprache gebracht, die von Konflikten über Verdrängung bis hin zu Synkretismus reichen.</p>			
<p>Lernziele</p> <p>Begriffsdefinitionen von Religion sowie die wichtigsten Theorien und Erklärungsansätze der Religionsethnologie werden vorgestellt. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Formen und Grundbegriffe von Religion gegeben, insbesondere mit Blick auf „traditionelle Gesellschaften.“</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nr.	56-008A		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-008A (6+3 LP)	FSB 12/13: ETH-A3		
56-008A (8 LP)	FSB 16/17: ETH-A3		
Kommentare/Inhalte			
Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden.			

LV-Nr.	56-008B		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-008B (6+3 LP)	FSB 12/13: ETH-A3		
56-008B (8 LP)	FSB 16/17: ETH-A3		
Kommentare/Inhalte			
Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vertiefungsphase: Modul V1, V2

LV-Nr.	56-009		
LV-Art/Titel	Indigene in Lateinamerika: Zwischen Marginalisierung und Selbstorganisation (V1, NF-V) <i>Indigenous People in Latin America: Between Marginalisation and Self-Organisation</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Diese Angebot richtet sich an Ethnologie- und LASt-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-009 (5 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-009 (3 LP)	FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-009 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-NF-V		
56-009 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-NF-V		
56-009 (LASt)	LASt-Studierende: Bitte das Lehrprogramm für LASt beachten.		
Kommentare/Inhalte			
<p>Indigene in Lateinamerika sind in den vergangenen Jahrzehnten zu wichtigen Akteuren des Subkontinents geworden. In vielen Staaten Lateinamerikas bildeten sich indigene Organisationen heraus, die gegen ökonomische, soziale, politische und kulturelle Ausgrenzung kämpfen sowie um Anerkennung indigener Rechte und Formen der Selbstbestimmung. Diese rezenten indigenen Bewegungen stehen im Fokus des Seminars.</p> <p>Die Formation neuer indigener Selbstrepräsentationen wird im Kontext lokaler, nationaler und globaler Transformationsprozesse thematisiert. Ein Ausgangspunkt der Analyse sind die unterschiedlichen Formen historischer und gegenwärtiger nationalstaatlicher Indianerpolitik, der differente Modelle nationaler und ethnischer Identität der lateinamerikanischen Staaten zugrunde liegen. Für ein ethnologisches Verständnis der Konstruktion von Zugehörigkeit und Differenz beschäftigen wir uns einleitend mit den Konzepten von Ethnizität und Indigenität. Im weiteren Verlauf des Seminars geht es um eine vergleichende Analyse von Fallbeispielen aus verschiedenen Ländern und Regionen des Subkontinents. Die Rolle indigener Gruppen soll dabei im Kontext der jeweiligen staatlichen Indianerpolitik untersucht werden.</p>			
Lernziele			
Zielsetzung des Seminars ist es, auf der Grundlage ethnologischer Konzepte ein Verständnis für Indigenität in Lateinamerika zu entwickeln, Fallbeispiele zu erarbeiten und vergleichend zu analysieren sowie regionale Kenntnisse zu vertiefen.			
Vorgehen			
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, schriftliche Resümees, Recherchen, Gruppenarbeit und Präsentation eines Fallbeispiels sowie Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-010		
LV-Art/Titel	Anthropology of West Africa (V1, NF-V) <i>Einführung in die Ethnologie Westafrikas</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Jan Budniok		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-NF-V FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-NF-V		
Kommentare/Inhalte This course introduces students to the anthropology of West Africa. To get a broader understanding of the region, participants will get to know the history of the region as well as its economic, political and social structures. The focus will be on ethnographic case studies from West Africa and their contribution to an anthropological understanding of economic, political, religious and social organization. In addition, we will engage with current developments in and debates on the region. This is a reading intensive seminar, with in-depth discussions that are supplemented by writing assignments and ethnographic films. Students will be responsible for leading a week's discussion.			

LV-Nr.	56-011		
LV-Art/Titel	Downshifting in Osteuropa, Russland und Ostasien (V1, NF-V) <i>Downshifting in Eastern Europe, Russia and East Asia</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Diese Angebot richtet sich auch an OEst-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-NF-V FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-NF-V		
56-011 (OEst)	OEst-Studierende: Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten. Osteuropa-St: BA-NF-Modul OES-3 (4 LP)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Osteuropa-St: MA-Modul OES-M2 (4 LP) Osteuropa-St: MA-Modul OES-M2 (6 LP)
Kommentare/Inhalte	
<p>Entschleunigung, Konsumverzicht, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, Solidarität, ein bewussteres und glücklicheres Leben – dies sind einige Begriffe, die mit <i>Downshifting</i> assoziiert werden. „Living with less“ scheint für viele (vergleichsweise) wohlhabenden Personen zu einer Option oder sogar zu einer Handlungsmaxime geworden zu sein. Voraussetzung für Downshifting ist, dass es eine finanzielle bzw. materielle Basis gibt, die eine Reduzierung überhaupt erst zulässt. Wenngleich Downshifting nicht immer freiwillig geschieht (in manchen Fällen zwingt der Einkommens-/Jobverlust dazu, „den Gürtel enger zu schnallen“), so scheint sich mit Downshifting eine persönliche Einstellung, ein gewisser individueller Entscheidungsrahmen und die Idee der Selbstfindung zu verbinden.</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung geht es um einen Vergleich des Phänomens Downshifting in Regionen, die sich historisch und gegenwärtig durch unterschiedliche Ideologien, Wirtschaftssysteme, Konsumgewohnheiten und Konsummöglichkeiten auszeichnen. Japan beispielsweise ist seit relativ langer Zeit marktwirtschaftlich geprägt; Russland und Osteuropa haben einen tiefgreifenden Systemwandel durchlebt; für große Teile der Bevölkerung der Volksrepublik China lässt sich eine deutliche Ausweitung der Konsummöglichkeiten in einem (offiziell) sozialistischen System konstatieren.</p> <p>Im ersten Drittel der Lehrveranstaltung geht es um die Frage, inwieweit Downshifting durch die sozialwissenschaftlichen Konzepte Lebensstil und Subkultur erläutert werden kann. Anschließend werden Fallbeispiele dazu dienen, die Bandbreite und die Grenzen dessen, was konkret unter dem Begriff Downshifting verstanden wird, zu beleuchten. In Abhängigkeit von den regionalen Interessen und sprachlichen Kompetenzen der Teilnehmer/innen kann der Fokus auf bestimmte Regionen (Osteuropa, Russland, Japan, Südkorea, China) gelegt werden. Das letzte Drittel des Seminars ist der Frage gewidmet, welche Motivationen, Strategien und Kommunikationsformen sich aus den Fallbeispielen ablesen lassen. Inwieweit ist Downshifting ein „neues“ soziales Phänomen? Welche finanziellen, materiellen und moralischen Kompromisse werden in Kauf genommen? Wie ist die Wahrnehmung des „Mainstream“-Umfelds? Wie stark verbindet sich mit dem jeweiligen Downshifting-Lebensprojekt der Appell an andere, sich ebenfalls für ein „living with less“ zu entscheiden? Wie erfolgreich sind solche Appelle?</p>	
Lernziele	
Sozialtheoretische Einordnung und Vergleich der diversen Manifestationen von Downshifting; Analyse von Konsumgewohnheiten und Konsumverzicht in diversen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen; Analyse der Innen- und Außenwahrnehmung distinkter Gruppen und Lebensprojekte.	
Anforderungen	
Anforderungen für 3 LP: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar; Lektüre der Basistexte zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzung; Referat/Präsentation als Einzelleistung oder Gestaltung einer Sitzung als Teamleistung; gelegentlich Arbeit in Kleingruppen.	
Anforderungen für 5 LP: zusätzlich ist eine schriftliche Arbeit (ca. 15 Seiten) zu verfassen.	
Anforderungen für 4 LP (OEst): Teilnahme an zwei zusätzlichen Sitzungen (Mi 18-20) zur Frage der Existenz von Downshifting-Praktiken in sozialistischen Gesellschaften vor 1989/91.	

LV-Nr.	56-012		
LV-Art/Titel	Kaste und Klasse in Indien (V1, NF-V) <i>Caste and Class in India</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Christian Strümpell		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-012 (5 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-012 (3 LP)	FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-012 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-NF-V		
56-012 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-NF-V		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Als letzter großer Versuch eine allumfassende Theorie des indischen Kastensystems zu entwerfen gilt allgemein Louis Dumonts Werk „Homo Hierarchicus“. Seit seinem ersten Erscheinen auf Französisch Ende der 1960er Jahre hat das Werk dementsprechend enormen Einfluss auf die Ethnologie Südasiens ausgeübt. In diesem Seminar werden wir uns zuerst mit Dumonts Werk und seinen Methoden beschäftigen. Im Anschluss daran werden wir uns eingehend mit der von sehr verschiedenen Seiten geäußerten Kritik auseinandersetzen. Aufbauend auf der Kritik, dass Dumont (wie auch viele andere) die Bedeutung von Klasse in Indien unterschätzt hat, werden wir uns in den letzten Sitzungen des Seminars mit der Frage beschäftigen welche Bedeutung dem Konzept Klasse für die ethnologische Analyse von Gesellschaft in Indien zukommt und welche dynamischen Verschränkungen von Kaste und Klasse in verschiedenen Kontexten zu beobachten sind.</p>
<p>Vorgehen</p> <p>Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Referat zu einem Ansatz zu Kaste und/ oder Klasse in Indien, Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme.</p>

LV-Nr.	56-015		
LV-Art/Titel	Ethnologie und Klimawandel (V2, NF-V) <i>Anthropology and Climate Change</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 14-16 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Lena Borlinghaus		
Kontingents Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingents Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-015 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-015 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-015 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-015 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Der „Jahrhundertsommer 2018“ machte Klima- bzw. Wetterwandel einmal mehr auch in Deutschland zu einem real erfahrbaren Phänomen. Der mediale Diskurs um die globale Erderwärmung und ihre Folgen ist dabei stets politisch aufgeladen, jedoch wurde das Forschungsfeld ‚Klimawandel‘ lange Zeit in erster Linie als Thema der Naturwissenschaften verstanden. In diesem Seminar möchten wir uns Klimawandel – als Diskurs und physischer Realität - aus ethnologischer Perspektive nähern. Im Rahmen verschiedener thematischer Einheiten werden wir die „Ethnologie des Klimawandels“ kennenlernen und uns dabei einen Überblick über die zentralen Fragestellungen und bisherigen theoretischen und methodischen Herangehensweisen an dieses noch verhältnismäßig junge Forschungsfeld erarbeiten. Themenfelder werden u.a. sein: Wetter als erfahrbare Dimension des Klimawandels, das Spannungsverhältnis zwischen lokalem (Wetter)Wissen und wissenschaftlichen Klimamodellen, die Konstruktion von Risiko, Klimamigration, Vulnerabilität und <i>agency</i>, die Frage der Schuld sowie Klimawandel und globale Gerechtigkeit.</p> <p>Dabei wird uns stets die Frage begleiten, welche Rolle ethnologische Forschung im Kontext von Klimawandel einnimmt und/oder zukünftig einnehmen könnte. Die Auseinandersetzung mit der Fachlektüre wird schließlich durch eine kleine methodische Übung mit dem Ziel der Erstellung eines „Klimaportraits“ ergänzt.</p>			
Lernziele			
Kennenlernen des ethnologischen Forschungsfeldes „Klimawandel“, Überblick über die bisherige ethnologische Auseinandersetzung mit Wetter und Klima(wandel), kritische Reflexion zentraler Konzepte wie z.B. ‚Vulnerabilität‘ und ‚Risiko‘.			
Vorgehen			
Für den Erwerb der Leistungspunkte wird regelmäßige Textlektüre, regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie eine Präsentation bzw. die Mitgestaltung einer Sitzung erwartet. Zusätzlich erstellen Sie ein „Klimaportrait“ auf Basis einer eigenständig durchgeführten Befragung. Bewertungsgrundlage ist außerdem eine abschließende Hausarbeit (10-12 Seiten).			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-016		
LV-Art/Titel	Psychologische Anthropologie (V2, NF-V) <i>Psychological Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14-16 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Eric Anton Heuser		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-016 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-016 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-016 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-016 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die psychologische Anthropologie ist eine Sub-Disziplin der Ethnologie, bzw. der Sozial- u. Kulturanthropologie, die das Verhältnis zwischen Kultur und psychologischen Kontexten sowie Fragestellungen systematisch untersucht. Sie geht davon aus, dass psychologisches Wissen nicht a priori anwendbar ist. Sie fragt nach den historisch und kulturell spezifischen Vorstellungen von Selbst, Person und Menschsein, Affekt und Emotion, Gesundheit und Krankheit. Dabei setzt sie sich kritisch mit solchen psychologischen Erkenntnissen auseinander, die universelle, kontextunabhängige Gültigkeit beanspruchen, obwohl sie empirisch auf lokalen Kontexten basieren. Diese relativistische Sichtweise steht tendenziell im Konflikt mit der als universell beanspruchten Ansicht der meisten Fachbereiche der Psychologie, nach der jeder Mensch einem universellen psychologischen Grundmuster unterworfen ist. Hierbei stellt die psychologische Anthropologie verschiedene Fragen, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchem Wechselverhältnis stehen Kultur und Psychologie? • Wie sind verschiedene Kategorien des „Selbst“ kulturell konstruiert? • Wie entstehen Emotionen und Affekte? • Was ist der Verstand? • In welchem Verhältnis stehen sozio-kulturelle, politische Prozesse und Vorstellungen von Identität zu verschiedenen kulturellen Konzeptionen des „Selbst“? • Welche kulturellen Vorstellungen von psychischer Krankheit/Gesundheit gibt es? 			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-017		
LV-Art/Titel	Echt schräg? Begegnungen zwischen Ethnologie und Queer Studies (Forschungsschwerpunkte V2, NF-V) <i>Actually Queer? Encounters Between Anthropology and Queer Studies</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein (siehe Anmerkung)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-017 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-017 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-017 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-017 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
"Queer" steht für Praktiken und Aspekte des Seins, die sich konventionellen Zuschreibungen entziehen (wollen), vor allem mit Bezug auf Körper und Sexualität. Ethnologische Forschung ist seit langem mit körperlichen und sexuellen Ambiguitäten vertraut. Seit mehr als einhundert Jahren finden sich in ethnographischen Berichten vielerlei Hinweise auf Transgender, Homosexualität und gleichgeschlechtliche Partnerschaften in indigenen Gruppen. Doch haben erst die feministische und andere emanzipatorische Bewegungen der 1970er Jahre die Möglichkeit einer systematischen sozialwissenschaftlichen Beschäftigung mit queeren Lebensweisen geschaffen. Die Lehrveranstaltung zeichnet diese Entwicklung in den ersten vier Sitzungen nach und wendet sich anschließend gesellschaftspolitischen Aspekten zu, die gegenwärtig besonders viel Aufmerksamkeit erfahren: die Gestaltbarkeit und Identifizierbarkeit menschlicher Körper, Sexualität als Gegenstand öffentlicher Auseinandersetzungen, Intersektionalität und identity politics. Gegen Ende des Seminars stehen zwei Fragen im Vordergrund: Inwieweit können queere Lebensweisen in nicht-westlichen Gesellschaften als ein Ausdruck einer "nachholenden" Modernisierung, möglicherweise sogar als ein "West-Import" gedeutet werden? Gibt es indigene oder "periphere" Formen von Queerness, die auf die "Metropolen" zurückwirken?			
Lernziele			
Anwendung zentraler Fragestellungen der Queer Studies auf ethnologische Themen; Einordnung emanzipatorischer Projekte als Gegenstand ethnologischer Forschung; gesellschaftspolitische Relevanz sexueller Fremd- und Selbstzuschreibungen.			
Vorgehen			
Für den Erwerb von 3 LP gelten folgende Anforderungen: regelmäßige Textlektüre, regelmäßige Teilnahme am Seminar; Präsentation/ Unterrichtsbeitrag. Für den Erwerb von 5 LP ist zusätzlich eine Hausarbeit von 12-15 Seiten Länge zu verfassen.			
Anmerkung			
Aufgrund der starken Nachfrage im Wintersemester 2018/19 wird das Seminar in diesem Semester nochmals angeboten. Studierende, die sich für die Teilnahme an 56-015 im WiSe 18/19 angemeldet hatten, werden in diesem Semester mit Priorität berücksichtigt.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-018		
LV-Art/Titel	Tides, Turns, and Utopias in Anthropology: rising out of scandals? (V2, NF-V) <i>Strömungen, Wenden und Wunschräume in der Ethnologie – aus Skandalen geboren?</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: ESA W, Raum 222 Fr. 05.04.19, 11.00 -13.00 Uhr (s.t.) Vorbereitungstreffen Fr. 26.04.19, 11.00 -13.00 Uhr & 14.00 - 16.30 Uhr (s.t.) Sa. 27.04.19, 11.00 -13.00 Uhr & 14.00 - 16.30 Uhr (s.t.) Fr. 10.05.19, 11.00 -13.00 Uhr & 14.00 - 16.30 Uhr (s.t.) Sa. 11.05.19, 11.00 -13.00 Uhr & 14.00 - 16.30 Uhr (s.t.)		
Dozent/in	Christian Buchner		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-018 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-018 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-018 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-018 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Since the first days of our discipline, anthropologists have been involved in a number of scandals or have in retrospect been severely criticized: collaboration with colonial institutes, fascist or socialist totalitarian regimes; prepossessed and financed by secret services, military intelligence and multinational neoliberal enterprises; serving as gateways to medical experiments, racism and pedophilia, shrouded in the veil of quasi objective hegemony of knowledge. That some of those scandals came to light, has happened not only due to critical scientists, but also due to recently emancipating local research partners who start to oppose and counter the shell of objectivity e.g. through local NGOs, Twitter accounts and Facebook hashtags.</p> <p>Nonetheless, triggered discussions led to some of the most exciting turns in humanitarian science and fundamentally changed the focus and direction of anthropological research in the second half of the 20th century. Committees of ethics came into being. Feminist perspectives and subalterns voices gained greater attention and a more humble subjective and self-reflexive anthropology paved its way into the 21st century. But behold: scandals and changes do never stop!</p>			
Lernziele			
In this seminar, we will not only learn about scandals, discussions and changes to the discipline, but also want to explore topoi, potentials and visions for a current and future anthropology.			
Vorgehen			
This block seminar works best with 15-25 people. In case of being more, we will have to reduce by means of experience, semester and fields of interest.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Abschlussphase

LV-Nr.	56-019		
LV-Art/Titel	Kolloquium für BA-Studierende <i>Preparing and Writing Your BA-Thesis</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 16-18 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-019 (2 LP)	FSB 12/13: ETH-Abschluss		
56-019 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-Abschluss		
Kommentare/Inhalte			
<p>Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene BA Studierende, die entweder ihre BA Arbeit planen oder mit dem Schreiben der BA Arbeit schon begonnen haben. Neben Informationen zur letzten Phase ihres BAs werden wir uns intensiv mit ihren BA Arbeiten beschäftigen. Dabei werden wir ebenso Schreibhürden und Schreiberausforderungen thematisieren wie auch konkret anhand ihrer BA Arbeiten nach Lösungen suchen. Falls Sie sich in der letzten Phase Ihres BA Studiums befinden und noch kein oder nur ein ungefähres Thema für Ihre Abschlussarbeit haben, werden wir gemeinsam im Kolloquium Hilfestellungen geben und mögliche Ideen weiterentwickeln.</p> <p>Die Teilnahme am Kolloquium erfolgt ohne Voranmeldung in STiNE. Kommen Sie bitte zum 1. Sitzungstermin und melden sich persönlich bei der/dem Lehrenden an. Nach dem Ende des Kolloquiums leitet der/die Lehrende eine Teilnehmerliste an die Prüfungsabteilung weiter. Die Prüfungsabteilung vermerkt dann Ihre Teilnahme am Kolloquium in STiNE. Bitte vereinbaren Sie vor Beginn des Kolloquiums einen Termin bei Ihrer Studienfachberatung, um überprüfen zu lassen, ob Sie die Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium erfüllen.</p>			

ABK – Bereich bzw. Optionalbereich

LV-Nr.	56-020		
LV-Art/Titel	Visuelle Anthropologie Teil 3: Audio-visuelle Feldforschungen (Praxis ethnographischer Film) <i>Visual Anthropology, Part 3: Audio-Visual Fieldwork</i>		
Zeit/Ort	4stündig, Mi 10-14 Uhr ESA W, Raum 223 / im RRZ (wird von J. Berg bekannt gegeben)		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-020 (4 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK-B (Ethnographischer Film)		
	FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Das Seminar ist das Dritte von drei Bausteinen des ABK-Moduls ‚Visuelle Anthropologie‘. Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an den vorhergegangenen Seminaren „theoretische Grundlagen und aktuelle Diskurse der visuellen Anthropologie“ sowie „Audio-visuelle Grundlagen: Eine Einführung in die Praxis“.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Im Sommer-Sommersemester sollen die Teilnehmer (allein oder zu zweit) einen eigenen Kurzfilm, oder eine vergleichbare (audio-)visuelle Arbeit erstellen. Zunächst werden die verschiedenen Schritte der Video-Produktion vorgestellt und grundlegende Techniken von Kamera, Ton, und Schnitt vermittelt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Medienkompetenzzentrum der Uni Hamburg, dessen Equipment (Kamera, Mikrofone, Schnittplatz, etc.) wir nutzen. Die jeweiligen Techniken sollen durch entsprechende Übungsaufgaben nachvollzogen und verinnerlicht werden.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Projektarbeit: Teilnehmer sollen (allein oder zu zweit) einen eigenen Kurzfilm, oder eine vergleichbare (audio-)visuelle Arbeit erstellen. Die einzelnen Projekte werden durch kontinuierliches Feedback im Seminar begleitet. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Schritten der visuellen Feldforschung und reflektieren über die eigene Rolle im Feld. Die theoretische Auseinandersetzung mit Genres und Filmbeispielen im Wintersemester sowie die technischen Einführungen bilden den Grundstein für die eigene praktische visuelle Arbeit, die hier vertieft und erprobt werden soll.

Da die Arbeit an einem Film/visuellem Forschungsprojekt zeitintensiv ist, und gerade die Ideenfindung und der Einstieg ins Feld einiges an Vorlauf brauchen, beginnen diese Vorbereitungen bereits gegen Ende des Wintersemesters im Praxis-Seminar.

LV-Nr.	56-021		
LV-Art/Titel	Angewandte Organisationsethnologie <i>Applied Anthropology of Organizations</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar ESA W, Raum 223 Do. 25.04.19, 16.00-19.30 Uhr (s.t.) Vorbereitungstreffen Fr. 17.05.19, 09.00-16.00 Uhr (s.t.) Fr. 24.05.19, 09.00-16.00 Uhr (s.t.) Fr. 21.06.19, 09.00-16.00 Uhr (s.t.)		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 5 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-021 (4 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK-A (Berufsfelderkundung), FWB-intern, FWB intern FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte			
Die Forschung in Organisationen hat in der Ethnologie und anderen Sozial- und Kulturwissenschaften eine lange Tradition und gewinnt in den letzten Jahren vermehrt an Bedeutung. Dieses Seminar führt in ausgewählte Themen der Organisationsethnologie ein und vermittelt praxisnah Methoden der qualitativen Organisationsforschung sowie der Organisationsberatung. Dabei erfolgt auch eine Auseinandersetzung mit der speziellen Rolle von anwendungsorientiert arbeitenden Ethnologinnen und Ethnologen im Kontext von Organisationen und Unternehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars nähern sich diesem Thema anhand von Fachliteratur aber auch praktischer Übungen. Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in das Berufsfeld der Organisationsethnologie und führt in Praxis- und Anwendungsfelder ein. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess.			
Lernziele			
Das Blockseminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Master- und Magisterstudierende (Wahlbereich) der Ethnologie. Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-030		
LV-Art/Titel	Einführung in die Museumsethnologie der Amerikas <i>Introduction to the Museological Ethnography of the Americas</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar Vorbereitungstreffen: Fr., 12.4.19, 09:00 – 12:00 Uhr (s.t.) ESA W, Raum 223 Weitere Termine in der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck: Großer Bauhof 14, 23552 Lübeck Fr., 10.05.19, 10:00 – 17:00 Uhr (s.t.) Fr., 07.06.19, 10:00 – 17:00 Uhr (s.t.) Fr., 05.07.19, 10:00 – 17:00 Uhr (s.t.)		
Dozent/in	Lars Frühsorge		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Dieses Angebot richtet sich an Ethnologie- und LAST-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-021 (4 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK, FWB-intern, FWB intern FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Theorie und Praxis materieller Kulturforschung. Sie richtet sich besonders an Studierende, die erste Erfahrungen im Berufsfeld Museum sammeln oder sich Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten erarbeiten wollen. Der Kurs wird als ein Blockseminar mit einer Einführungsveranstaltung in Hamburg und ganztägigen Praxisübungen in der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck angeboten. Einführend wird ein Überblick über die Geschichte europäischer Museen sowie Grundlagen der Provenienzforschung und des Ausstellungsdesigns gegeben. Zudem beschäftigen wir uns mit aktuellen Debatten um die Rückgabe von kolonialzeitlichem Raubgut und um den richtigen Umgang mit Sakralobjekten oder Human Remains. Anschließend erhalten die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, noch niemals öffentlich gezeigte archäologische und ethnographische Objekte zu bearbeiten. Je nach Interessenlage des Kurses werden dabei bestimmte regionale oder thematische Schwerpunkte gesetzt. Leistungspunkt für die Veranstaltung werden durch Recherchen und praktische Übungen während des Seminars erworben. Darüber hinaus können individuelle Hausarbeiten oder Beiträge zu einer gemeinsamen virtuellen Ausstellung für den Erwerb der vollen Punktzahl genutzt werden.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

II. MASTER

Wichtige Info für Master-Studierende: Ihre Leistungsscheine müssen immer mit den Angaben in diesem Lehrprogramm übereinstimmen. Hiervon abweichende Modulzuordnungen oder LP-Versionen sind nicht zulässig. Die Prüfungsabteilung nimmt entsprechend abweichend ausgefüllte Leistungsscheine nicht an, auch wenn sie von der Dozentin/vom Dozenten unterschrieben und abgestempelt sind.

LV-Nr.	56-022		
LV-Art/Titel	Anthropologie der Zeit (Oberseminar Forschungsschwerpunkte & Seminar aktuelle Theorien) <i>The Anthropology of Time</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10-12 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Diese Veranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-022 (6 LP)	ETH-MA Theorie LAsT-Studierende: Bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten.		
Kommentare/Inhalte			
<p>Das Erfahren von Zeit gehört zu den größten Rätseln des menschlichen Daseins. Zeit ist allgegenwärtig, zugleich aber auch nicht greifbar und ein Phänomen, über welches der Mensch keine absolute Kontrolle hat. Damit wird Zeit zu einer zentralen theoretischen, methodischen und empirischen Herausforderung aller wissenschaftlichen Disziplinen. In der Ethnologie hat sich vor allem Alfred Gell in seiner bahnbrechenden Studie <i>„The Anthropology of Time“</i> (1992) mit dem Phänomen Zeit befasst. Gells Arbeit bildet die Grundlage des Seminars und der Kauf des Buches wird empfohlen.</p> <p>Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit verschiedenen theoretischen Ansätzen zum Thema Zeit befassen (u.a. Evans-Pritchard, Lévi-Strauss, Geertz). Die ethnologischen Perspektiven werden im zweiten Teil um Ansätze aus der Philosophie, der Linguistik und der Psychologie erweitert. Daran anschließend werden wir zwei verschiedene Betrachtungsweisen von Zeit kennenlernen und diskutieren, die sogenannten A- und B-Reihen des Philosophen John McTaggart. Im letzten Teil des Seminars diskutieren wir, wie Zeit in ethnographischen Feldforschungen erfahr- und erfassbar werden kann. Hier spielen vor allem die kollektiven Repräsentationen zeitlich verorteter Kognitionen und Praxen und die Auseinandersetzung mit Veränderung und Wandel eine wesentliche Rolle. Das Seminar wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.</p> <p>Grundlegende Lektüre: Gell, Alfred 1992: <i>The Anthropology of Time. Cultural Constructions of Temporal Maps and Images.</i> Berg: Oxford.</p>			

LV-Nr.	56-023		
LV-Art/Titel	Vorbereitungsseminar Feldforschungsexkursion Namibia <i>Preparatory Seminar Fieldwork Excursion to Namibia</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Michael Pröpfer		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Nur für Teilnehmende des FFP Namibia 2019.
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-023 (7 LP)	ETH-MA Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Diese LV ist Teil des Seminarzyklus 'Kolonialismus' und ist nur geöffnet für Teilnehmende des FFP Namibia 2019.			

LV-Nr.	56-024		
LV-Art/Titel	Fortgeschrittene Methoden der Ethnographie <i>Advanced Methods of Ethnography</i>		
Zeit/Ort	3stündig, Di 09-12 Uhr ESA W, Raum 223 im PC-Pool am 07.05., 14.05. und am 21.05.2019		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Die Veranstaltung richtet sich auch an LAST-Studierende.
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-024 (10 LP)	ETH-MA Methoden Lateinamerika-Studien: bitte Lehrprogramm für LAST beachten.		
Kommentare/Inhalte Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft die qualitativen und quantitativen Methoden, die im Bachelorstudium vermittelt worden sind. Der „Werkzeugkasten“ umfasst u.a. das Erstellen von Genealogien, das Kartieren und Dokumentieren von Raumwahrnehmung, Photo Elicitation Interviews, Analyse kultureller Domänen sowie grundlegende Kenntnisse der Diskursanalyse. Die einleitenden Darstellungen und praktischen Übungen zu den einzelnen Methoden werden durch eine Anleitung zur Nutzung von Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQDA) ergänzt.			
Leistungsnachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden 3stündigen Sitzungen (teilw. Arbeit in Kleingruppen). Lektüre kurzer Texte und/oder kleinere praktische Übungen zur Vorbereitung auf die jeweils folgende Sitzung. Anfertigung eines Lernblogs mit Einträgen zu den einzelnen Sitzungen.			

LV-Nr.	56-025		
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12-14 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-025 (2 LP)	ETH-MA Abschluss
Kommentare/Inhalte	
Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggfs. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.	
Vorgehen	
Für Master-Studierende ist die Teilnahme an Masterkolloquium verpflichtend. Die Präsentation im Master-Kolloquium wird mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.	

LV-Nr.	56-026		
LV-Art/Titel	Ethnographische Schreibwerkstatt <i>Writing Ethnography</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16-18 Uhr ESA W Raum 223		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-026 (1 LP)	ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende Ihres Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben. Bitte melden Sie sich bis spätestens 25.03.2019 für das Seminar per Email bei mir an (Julia.Pauli@uni-hamburg.de). Beschreiben Sie mir bitte kurz, zu welchem Thema und wo Sie ethnographisch gearbeitet haben. Wir werden uns ca. einmal im Monat zur Besprechung ihrer Texte treffen. In den Zwischenzeiten treffen Sie sich untereinander und arbeiten an Ihren Texten. Die genaue Gestaltung des Seminars wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Es ist deshalb unabdingbar, dass Sie an der ersten Sitzung am 03.04.2019 teilnehmen!			
Lernziele			
Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.			

LV-Nr.	56-028		
LV-Art/Titel	Beobachten und Beschreiben <i>Observing and Writing</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di. 14-16 Uhr ESA W 223		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-028 (4 LP)	ETH-MA Methoden		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kommentare/Inhalte

Dieses zusätzliche Methodenseminar richtet sich an Masterstudierende des zweiten Semesters, die kurz vor ihrem Feldforschungspraktikum bzw. ihrer Masterforschung stehen und das Seminar ‚Ethnographische Texte lesen und schreiben‘ erfolgreich absolviert haben. Gute ethnographische Texte basieren oft nicht auf Interviews, sondern auf der Beobachtung und Beschreibung von Feldforschungsszenen. Im Seminar setzen wir uns damit auseinander, worauf beim szenischen Beobachten und Beschreiben Wert zu legen ist. Wir diskutieren die Darstellung von Räumen, Gegenständen und Personen. Anhand von kleineren Schreibübungen reflektieren wir, wie aus Beobachtungen und Notizen ethnographische Narrative werden. Grundlage des Seminars ist der Text ‚From notes to narrative. Writing ethnographies that everyone can read‘ von Kristen Ghodsee (Chicago, 2016).

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-027			
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>			
Zeit/Ort	2st, Di., 18-20 Uhr ESA W, Raum 222			
Dozent/in	J. Otto Habeck & Julia Pauli			
Weitere Informationen	Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-027 (0 LP)	-----			
Kommentare/Inhalte				
Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den MitarbeiterInnen und DoktorandInnen des Instituts an *alle* Studierende, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.				

LV-Nr.	56-029			
Titel	Kolloquium für Doktorand/innen mit regionalem Schwerpunkt Osteuropa/Russland <i>PhD Colloquium for students with a regional focus on Eastern Europe/Russia</i>			
Zeit/Ort	2stündig, Mi., 18-20 Uhr, alle zwei Wochen ESA W, Raum 222			
Dozent/in	Anja Tippner, J. Otto Habeck			
Weitere Informationen	Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende 0 Dies Seminar richtet sich auch an OEST-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

Kommentare/Inhalte				
Diese Kolloquium richtet sich an Promovendinnen und Promovenden in den Fachbereichen Geschichte, Kulturwissenschaften und Sprache, Literatur und Medien II mit regionalen Forschungsinteressen in Osteuropa sowie Russland. Das Kolloquium wird im zweiwöchentlichen Turnus stattfinden. Neben gemeinsamer Lektüre einiger Publikationen, die sozial- und geisteswissenschaftlich für die genannte Region relevant sind, stehen Präsentationen einzelner Dissertationsvorhaben auf dem Programm.				
Hinweis				
Anmeldungen bitte bis zum 15. März an Prof. Dr. Habeck: otto.habeck@uni-hamburg.de.				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Zentrales Lehrangebot im Bereich Kulturwissenschaften im SoSe 2019

LV-Nr.	56-1000			
LV-Art/Titel	Museumsdokumentation und Digitalisierung <i>Museum documentation and digitization</i>			
Zeit/Ort	ESA W, R. 220,			
Dozent/in	Frauke Rehder*			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Gasthörer: nein, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1000(3 LP)	Volkskunde/Kulturanthropologie: BA HF: VKKA (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur MA: M7 Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)			
Kommentare/Inhalte	In der Veranstaltung werden die Grundlagen der klassischen Museumsdokumentation sowie der Einfluss der Digitalisierung auf die damit verbundenen Arbeitsprozesse vermittelt. Thematisiert werden die hierdurch entstehenden Anforderungen, die eine Berücksichtigung technischer und inhaltlicher Standards sowie die Einbindung von Regelwerken und Normvokabular aus der Bibliotheks- und Museumsdokumentation beinhaltet. Darüber hinaus geht es um rechtliche Fragestellungen bei einer Onlinepublikation sowie um Creative Commons Lizenzen. Durch die Digitalisierung entstehen neue Chancen der Vermittlung und Vernetzung über regionale, nationale und internationale Kulturportale wie die deutsche Digitale Bibliothek und die Europeana, die in diesem Rahmen vorgestellt werden.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Literatur	<p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.) Viktor Pröstler: Datenfeldkatalog zur Grundinventarisierung. Berlin 1993 (https://www.museumsverband-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Publikation_Datenfeldkatalog.pdf)</p> <p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Leitfaden für die Dokumentation von Museumsobjekten, Berlin 2011 (https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/LeitfadenDokumentation.pdf)</p> <p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut. Berlin/Leipzig 2011 (https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/leitfaden-nachhaltiges-sammeln.pdf)</p> <p>Spectrum 3.1. The UK Museum Documentation Standard. Deutsche erweiterte Fassung. Berlin 2013 (http://www.museumswesen.smwk.sachsen.de/download/spectrum-de-3-1_21-1-2013.pdf)</p> <p>Inventarisierung als Grundlage der Museumsarbeit / hrsg. von Michael Henker. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2013 (MuseumsBausteine; 13)</p> <p>Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V. (Hrsg.): Inventarisieren Der Museumsbestände mit der IDM-Karteikarte. Hannover 1994</p> <p>Paul Klimpel, John Weitzmann, Fabian Rack: Handreichung Rechtliche Rahmenbedingungen für Digitalisierungsprojekte von Gedächtnisinstitutionen, 4. gänzlich neu bearbeitete Auflage, Hrsg.: DigiS, Servicestelle Digitalisierung Berlin, Dezember 2017 (https://irights.info/wp-content/uploads/2017/12/Handreichung_Recht_Digitalisierung-Gedaechtnisinstitutionen-4-Aufl-2017.pdf)</p> <p>Paul Klimpel.: Freies Wissen dank Creative-Commons-Lizenzen Folgen, Risiken und Nebenwirkungen der Bedingung »nicht-kommerziell – NC« (https://irights.info/wp-content/uploads/userfiles/CC-NC_Leitfaden_web.pdf)</p>
-----------	---

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	SE: Frauen im Alten Ägypten <i>SE: Women in Old Egypt</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 7	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Musikjournalismus im Radio <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-18 (14-tägig), MwlInst., Rm 5		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 20	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
??	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	Musik, Lärm und Zeremonie in der Stadt, 1300-1600 (S) <i>Music, Noise and Ceremony in the City: 1300-1600</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-17, MwlInst., Rm 7 (3.4./ 10.4./ 17.4./ 24.4./ 8.5./ 15.5/ 29.5./ 5.6./ 12.6./ 19.6)		
Dozent/in	Reinhard Strohm		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1003(2 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
56-1003 (6 LP)	Historische Musikwissenschaft: HIMW-M4, M6, M9, HIMW-NF-M3, NF-M4, NF-M5 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte	Stadtforschung ist heute ein wichtiger Zweig der Kulturgeschichte. In der musikalischen Stadtforschung wird gefragt, wie Musik und allgemeine akustische Verhältnisse das Leben der Menschen mitgestaltet. Während der politischen und wirtschaftlichen Blütezeit europäischer		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Städte im 14. bis 16. Jahrhundert waren solche Aktivitäten vorrangig am öffentlichen und privaten Leben beteiligt. Das Seminar führt in die Forschungslage ein und ermöglicht Zugänge zu Primärquellen (Bilder, Noten, Chroniken, Archivalien). Studierende werden zu eigenen Forschungsversuchen mit den Quellen ermutigt, z.B. zu Hamburg. Das Seminar ist interdisziplinär orientiert (Musik - Kunst und Literatur - allgemeine Stadtgeschichte) und arbeitet mit Text-, Bild- und Klangzeugnissen. Die musikhistorische Sekundärliteratur zu über 20 Städten Europas wird mitgeteilt und vergleichend ausgewertet. Referate können Themen auswahlweise aus der gesamten Geschichtsperiode behandeln.
--	--

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	Ringvorlesung: Musik als kulturelles Phänomen <i>Music as a cultural phenomenon</i>		
Zeit/Ort	Do 16-18 , MwlInst., Rm 5		
Dozent/in	Prof. Dr. Irene Holzer, PD Dr. Katharina Hottmann, PD Dr. Kai Stefan Lothwesen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften Gasthörer/Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB uniweit, SG BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG		
Kommentare/ Inhalte	<p>Musik ist Teil der menschlichen Kultur. Was in der medialisierten Umwelt des 21. Jahrhunderts eine alltägliche und selbstverständliche Beobachtung darstellt, gilt genauso für die gesamte Kulturgeschichte: Musik war immer und ist nach wie vor integriert in gesellschaftliche, politische, religiöse und technologische Kontexte. Als integraler Bestandteil der Geschichte des Menschen ist die Bedeutung von Musik für die Entwicklung kultureller Praxen sowie die Evolution menschlichen Denkens zentral. Als kommunikatives System kann Musik etwa die Stärkung des Gruppenzusammenhalts durch gemeinschaftliches Singen und Musizieren gewährleisten. Immerhin datieren die ältesten erhaltenen Musikinstrumente auf eine Zeit vor etwa 35.000 Jahren; die kognitiven und anatomischen Anlagen des Menschen zur Musikausübung dürften jedoch noch wesentlich älter sein.</p> <p>Diesen verschiedenartigen Auffassungen und Praktiken von Musik möchte die geplante Ringvorlesung nachspüren. Dabei sollen die spezifischen Interessen geistes- und kulturwissenschaftlicher Fächer zur Sprache kommen, einerseits um die Bedingungen von Musik und den Umgang mit ihr zu thematisieren wie andererseits auch neue Verbindungen zwischen einzelnen Disziplinen zu entdecken.</p> <p>04.04.2019 Kulturelle Kontexte und Phänomene von Musik. Eine Einführung Prof. Dr. Irene Holzer, PD Dr. Katharina Hottmann, & PD Dr. Kai Stefan Lothwesen (Institute für Historische und Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p> <p>11.04.2019 Der Klang der Malerei: Musik in der Kunst der Frühen Neuzeit Prof. Dr. Margit Kern (Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg)</p> <p>25.04.2019 "Too old to die young": Wie altern Jugend(musik)kulturen? Dr. Gerrit Herlyn (Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie, Universität Hamburg)</p>		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

02.05.2019 Luren - bronzezeitliche Musikinstrumente als Bild, Artefakt und spielbare Replik Joachim Schween, M. A. (Hameln)
09.05.2019 Selbsttechnik oder Resonanzsphäre? Musikalische Praktiken im 20. und 21. Jahrhundert Prof. Dr. Martin Pfeleiderer (Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar)
16.05.2019 Musik in der Antike Martina Seifert (Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes, Universität Hamburg) & Friedrich Geiger (Institut für Historische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)
23.05.2019 Empathisches Erleben von Musik und kulturelle Verständigung Prof. Dr. Clemens Wöllner (Institut für Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)
06.06.2019 „Das Imperium schlägt zurück“ oder kultureller Neo-Kolonialismus? Perspektiven der Musikethnologie auf World Music Dr. Kerstin Klenke (Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien)
20.06.2019 Minoritäre Club Cultures als Utopien des Sozialen Prof. Dr. Kira Kosnick (Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)
04.07.2019 Ist das Schöne messbar? Musikästhetik an der Schnittstelle von Philosophie, Empirie und Kulturvergleich PD Dr. Christiane Neuhaus (Institut für Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)
11.07.2019 Musik als kulturelles Phänomen: Konsonanzen und Dissonanzen Prof. Dr. Irene Holzer, PD Dr. Katharina Hottmann, & PD Dr. Kai Stefan Lothwesen (Institute für Historische und Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)

Bitte beachten Sie auch den Semesterschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften zum Thema " Musik als interkulturelles Phänomen ". Sie finden alle Veranstaltungen in einer extra-Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im StINE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer StINE-Anmeldemaske.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.